



KREIS HERZOGTUM
LAUENBURG
FACHDIENST
KINDERTAGESBETREUUNG,
JUGENDFÖRDERUNG UND
SCHULEN

in Kooperation mit



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG
ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE
RATZEBURG

Diakonie

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

INTEGRIERTE BERATUNGSSTELLE SCHWARZENBEK UND
LAUENBURG/ELBE

Umgang mit Tod und Trauer...

Wie können Erwachsene Kinder und Jugendliche in diesen schweren Lebenssituationen gut begleiten und unterstützen?

Immer wieder erleben wir - als (Pflege)Eltern, Familienangehörige oder Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule, dass Kinder und Jugendliche mit dem Verlust eines geliebten und ihnen nahestehenden Menschen konfrontiert werden.

Fällt es uns Erwachsenen schon schwer genug, mit derartigen Lebensereignissen umzugehen, so sind wir angesichts dieser Situation häufig erst recht rat- bzw. sprachlos und fragen uns, wie Kinder oder Jugendliche innerlich mit dieser besonderen Lebenssituation umgehen.

Um trauernde Kinder und Jugendliche besser verstehen und begleiten zu können, lädt der Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst „Kindertagesbetreuung, Jugendförderung und Schulen“ in Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle Ratzeburg des Kreises und der Integrierten Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg zu einem

Fachnachmittag

am **Mittwoch, den 25. April 2018**
von **14:30 Uhr bis 18:30 Uhr**
in die **Jugendherberge Ratzeburg**
Reeperbahn 6-14, 23909 Ratzeburg

ein.

Mit **Ute Nerge** (Initiatorin und Hospizleitung des Kinder-Hospiz Sternenbrücke, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke sowie Vorsitzende des Fördervereins für das Kinder-Hospiz Sternenbrücke e.V.) konnten wir eine fachkundige Referentin gewinnen, die uns in einem **Impulsvortrag** Einblicke in das Thema

Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe im Trauerprozess von Kindern und Jugendlichen

geben wird.

Nach einer kurzen Pause (in der Sie die Möglichkeit haben, weitere Informationen an Infoständen zu erhalten) können sie sich von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in **4 Workshops** noch weiter vertieft und mit anderen Aspekten das Themas betrachten.

Workshop I

Workshop-Titel: **Vertiefung der Themen des Impulsvortrags**
Workshop-Leitung: Ute Nerge
Workshop-Themen: Ergeben sich aus Nachfragen und Anmerkungen des Impulsvortrags

Workshop II

Workshop-Titel: **Sterben, Tod und Trauer als Inhalte der Beratungsarbeit**
Workshop-Leitung: Dr. Ulf Kassebaum (Leitung Integrierte Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Herzogtum Lauenburg in Schwarzenbek und Lauenburg/Elbe) und Matthias Heinsohn-Krug (Leitung der Erziehungsberatungsstelle Ratzeburg)
Workshop-Themen: Sterben, Tod und Trauer sind Themen, mit denen sich Eltern, Kinder und Jugendliche aus ganz unterschiedlichen Anlässen, in ganz verschiedenen Kontexten und familiären Situationen und mit vollkommen unterschiedlichen Fragen und Anliegen auseinandersetzen. Entsprechend vielfältig sind auch die Beratungsinhalte und -verläufe, wenn sie sich ratsuchend an die Erziehungs- und Familienberatung wenden. Wir möchten in diesem Workshop einerseits einen Einblick ermöglichen in die Beratungsarbeit und Fallvignetten darstellen, andererseits mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen, über ihre Erfahrungen in ihrem beruflichen oder familiären Kontext. Welche Faktoren identifizieren wir, die zu einem hilfreichen Umgang beitragen können?

Workshop III

Workshop-Titel: **Trauergruppen für Kinder und Jugendliche**
Workshop-Leitung: Susanne Kowalski (Die Muschel e.V.)
Workshop-Themen: Das Angebot der Muschel e.V. besteht nicht „nur“ aus einem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst sondern die Mitarbeiter*innen unterstützen in speziellen Trauergruppen Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden geliebten Menschen verloren haben. In ihre Arbeit (u.a. am Standort Lübeck) gibt Susanne Kowalski einen Einblick.

Workshop IV

Workshop-Titel: **Verschiedene Perspektiven der Trauerbewältigung und Trauerarbeit**
Workshop-Leitung: Kirsten Vidal (Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Traumapädagogin, Kreisbehindertenbeauftragte Herzogtum Lauenburg)
Workshop-Themen: *Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten, und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe, das einzig Bleibende, der einzige Sinn.*
Thornton Wilder
Wenn das Leben seinen Atem anhält, sei es durch eine erschütternde Diagnose, einen Unfall oder den Tod eines geliebten Menschen, ist es wichtig innezuhalten, alles Bisherige zu hinterfragen und sein zukünftiges Leben mit der Erinnerung neu zu gestalten.
Der Tod hat für jeden Menschen ganz individuelle Auswirkungen, die von verschiedenen Faktoren abhängen, wie z.B. dem Alter, der Reife, der Ich –Stärke, früheren Erlebnissen und der Beziehung zum Verstorbenen..

Dementsprechend differieren auch die Ausdrucksformen des Gefühlsspektrum, mit dem jeder einzelne Mensch auf den Verlust reagiert: mit Weinen, Schreien, Zorn, Aggression, Trotz, Schuldgefühlen, Hilflosigkeit oder einer Mischung aus diesen Regungen. Oftmals sind diese Gefühle gepaart mit körperlichen Symptomen wie Müdigkeit, Erschöpfung, Herzrasen, Schlaflosigkeit etc.

Um die Trauer nicht nach innen zu richten und gesund im prozessualen Verlauf der Zeit zu verarbeiten, möchte der Workshop einen Einblick in die Arbeit der Kinder- und Jugendtrauerbegleitung vermitteln, Hilfestellung für das schwere Gespräch mit Betroffenen von Erziehern/ pädagogischen Fachkräften vermitteln und praktische Beispiele aus der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen darstellen.

- Welche Kraftquellen kann ich vermitteln, um ein gesundes Verarbeiten mit dem Schmerz zu gestalten? Welche Rituale sind hierbei möglicherweise hilfreich?
- Wie gehe ich würdevoll und rücksichtsvoll mit der Trauer der betroffenen Familien (der Kinder, den Geschwistern, den Eltern, den Großeltern, den Freunden) um?
- Welche Kraftquellen kann ich für mich generieren?

Um Antworten auf diese Vielfalt von Fragen zu erreichen, laden wir herzlich ein, mit Frau Vidal gemeinsam diesen Workshop lebendig zu gestalten.

Von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr werden wir dann (wieder gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen) den Fachnachmittag beenden.



Foto: Kirsten Vidal

Damit wir in den Workshops gut miteinander arbeiten können, ist die Anzahl der Teilnehmer*innen am Fachtag auf 80 Personen begrenzt (pro Workshop max. 20).

Bitte geben sie bei der Anmeldung unbedingt an, an welchem Workshop sie teilnehmen möchten (Erst- und Zweitwahl).

Wir werden versuchen, dieses bei der Zusammenstellung der Workshop-Gruppen zu berücksichtigen.

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine entsprechende schriftliche Bestätigung.

Teilnahmebeitrag: 10,00 € pro Person

(für Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung Kreis Herzogtum Lauenburg sowie Pflegeeltern ist die Teilnahme kostenfrei).

Auf Grund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl empfiehlt sich eine möglichst baldige Anmeldung mit folgendem Anmeldeformular.

bitte per **FAX an: 04541 / 888 167**
oder per **Email an: hoenemann@kreis-rz.de**



Kreis Herzogtum Lauenburg
Fachdienst Kindertagesbetreuung, Jugendförderung
und Schulen

Anmeldung

<p>Veranstaltungsdaten: Mittwoch, 25. April 2018 Beginn: 14:30 Uhr Ende: 18:30 Uhr</p> <p>Veranstaltungsort: Jugendherberge Ratzeburg Reeperbahn 6 - 14 23909 ratzeburg</p> <p>Ansprechpartnerin: Christin Hönemann hoeneman@kreis-rz.de Tel. 04541 / 888 405</p> <p>Teilnahmegebühr: 10,00 € pro Person (für Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung Kreis Herzogtum Lauenburg sowie Pflegeeltern ist die Teilnahme kostenfrei). <u>Fahrtkosten sind von den Teilnehmer*innen selber zu tragen.</u></p>	<p>Umgang mit Tod und Trauer....</p> <p>wie können Erwachsene Kinder und Jugendliche in diesen schweren Lebenssituationen gut begleiten und unterstützen?</p> <p>Fachnachmittag am Mittwoch, den 25. April 2018</p>
---	---

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zum Fachnachmittag „Umgang mit Tod und Trauer....“ am 25. April 2018 an::

Name, Vorname:	
Anschrift (privat):	
Telefon:	
E-Mail:	
Einrichtung	
Funktion in der Einrichtung	
Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (Erstwunsch)	<input type="checkbox"/> Workshop I <input type="checkbox"/> Workshop II <input type="checkbox"/> Workshop III <input type="checkbox"/> Workshop IV
Alternativ (Zweitwunsch)	<input type="checkbox"/> Workshop I <input type="checkbox"/> Workshop II <input type="checkbox"/> Workshop III <input type="checkbox"/> Workshop IV

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Angabe der Bankverbindung zur Überweisung Ihres Teilnahmebeitrags!

(Datum)

(Unterschrift)